

Kirchenchor St. Mauritius nach Lindau «ausgeflogen»

Lindau ist immer eine Reise wert. Das dachte sich auch der Kirchenchor St. Mauritius Appenzell.

(Mitg.) Am vergangenen Samstag chauffierte Autoreisen Hirn viele Sängerinnen und Sänger nach Lindau am Bodensee, wie der Kirchenchor in einer Mitteilung schreibt. Es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter, lediglich schlechte Kleidung – so trotzete man dem Regen und der Kälte.

Beim geführten Stadtrundgang durch die Inselstadt erhielten die Zuhörer viele Informationen über die geschichtsträchtige Stadt mit ihren historischen Gebäuden. Nach der Stadtführung war Zeit, die vielen Gassen selbständig zu erkunden.

Am Nachmittag ging die Fahrt weiter nach Tettmang. Im Hopfengut No 20 wurde den Besuchern eine spannende Reise durch die Welt des Hopfens geboten, wie es weiter heisst. In Tettmang wird Aromahopfen für Brauereien angebaut. Die Hopfenernte endete tags zuvor und so war der spezielle Geruch des Hopfens allgegenwärtig. Es war eindrücklich zu sehen, was für Arbeitsschritte vom Anbau bis zur Ernte nötig sind, damit ein qualitativ hochwertiger Hopfen wachsen kann. Selbstverständlich durfte auch das in der hofeigenen Brauerei hergestellte Bier probiert werden.

Bevor die Reise wieder zurück nach Appenzell führte, genossen alle Teilnehmenden ein hervorragendes Abendessen im Restaurant Ochsen in Berneck.

Ganzen Medaillensatz heimgebracht

Feierlicher Empfang für die erfolgreichen Gontner Seilzieherinnen an der Weltmeisterschaft

Am Dienstagabend wurden die Gontner Seilzieherinnen nach deren Medaillengewinnen an der Weltmeisterschaft offiziell empfangen.

Monika Schmid

Das Bistro der Sportanlage Schaaes war dazu festlich hergerichtet worden. Sonnenblumen schmückten die Apéroische und es duftete fein nach warmen Häppchen. Und pünktlich um halb acht erschienen die Seilziehdamen, empfangen mit grossem Applaus der Gratulanten. In manchem Augenpaar glitzerten Freudentränchen – und das auf beiden Seiten. Judith Dähler begrüßte die Mannschaft mit einer kurzen, herzlichen Ansprache und gratulierte zur grossartigen Leistung.

Gold für Laura Meier

Die Gontner Seilzieherinnen waren nämlich am Dienstagabend vergangener Woche mit weiteren Ostschweizerclubs nach Holland an die Seilzieh-Weltmeisterschaft gereist und kehrten mit mehreren Medaillen in allen Farben zurück. Gold gewann die Kategorie U23 Mix mit Laura Meier. Je eine Silbermedaille erkämpften sich die U19 Mix mit Michaela Neff und Rahel Schmid, und die Elite der Damen 500kg mit Tanja Knechtle und Michaela Koch. Mit Bronze glänzten je die Mix 580 Kilogramm mit Michaela Koch und die Junioren U23 mit Laura Meier, Luzia Fuster und Rahel Schmid. An der Open Club Weltmeisterschaft errangen die Damen 500 Kilogramm den hervorragenden 4. Rang.



Die Medaillengewinnerinnen mit ihren Betreuern, auf dem Bildschirm die Seilzieherinnen im Siegestaumel an der WM. (Bilder: Monika Schmid)

Eine unvergesslich eindrückliche Woche hätten sie an dieser WM in Holland erlebt, erzählte Tanja Knechtle und bedankte sich sichtlich gerührt beim mitgereisten Fanclub. Ein besonderes Dankeschön ging an Coach Franz Fässler, «de Genglis Franz». Ohne ihn und seine Motivationskünste hätten sie wohl kaum soviel erreichen können, unterstrich sie.

In Gonten angestossen

Darauf und auf die vielen Medaillen der starken Gontner Seilziehfrauen wurde dann fröhlich angestossen – und prompt schwamm in einem Weissweinglas ein «Glückskäferli» – bestimmt als gutes Omen für die nächste WM, die kommenden Jahr in Sursee stattfinden wird.



Die erfolgreichen Seilzieherinnen wurden in Gonten gefeiert.



Der «hofweissbad» ist nach dem lärmigen Start zur 15-Millionen-Franken-Investitionsphase wieder offen